

Strafrecht II

Prof. Dr. iur. Marc Thommen

James Veitch

TED Ideas worth spreading

WATCH DISCOVER ATTEND PARTICIPATE ABOUT

James Veitch:
Das passiert, wenn man auf Spam-Mails antwortet

TEDGlobal-Geneve · 9:48 · Filmed Dec 2015

40 subtitle languages

View interactive transcript

Play

Solomon,
I'm concerned about security;
I think, when we email each
other, we should use some
sort of code.

Watch later
Favorite
Download
Rate

Share this idea



TED Talks are free thanks to support from 

Verdächtige E-Mails: unzustellbare Versicherungsanleihen, diamantverzierte Tresorfächer, gute Freunde in einem fremden Land in Schwierigkeiten. Sie tauchen in Ihren Posteingängen auf, und normalerweise löscht man sie gleich. Aber was passiert, wenn man darauf antwortet? Sehen Sie sich an, wie Schriftsteller und Komiker James Veitch von einem urkomischen, wochenlangen Austausch mit einem Betrüger erzählt, der ihm ein Schnäppchen feilbot.

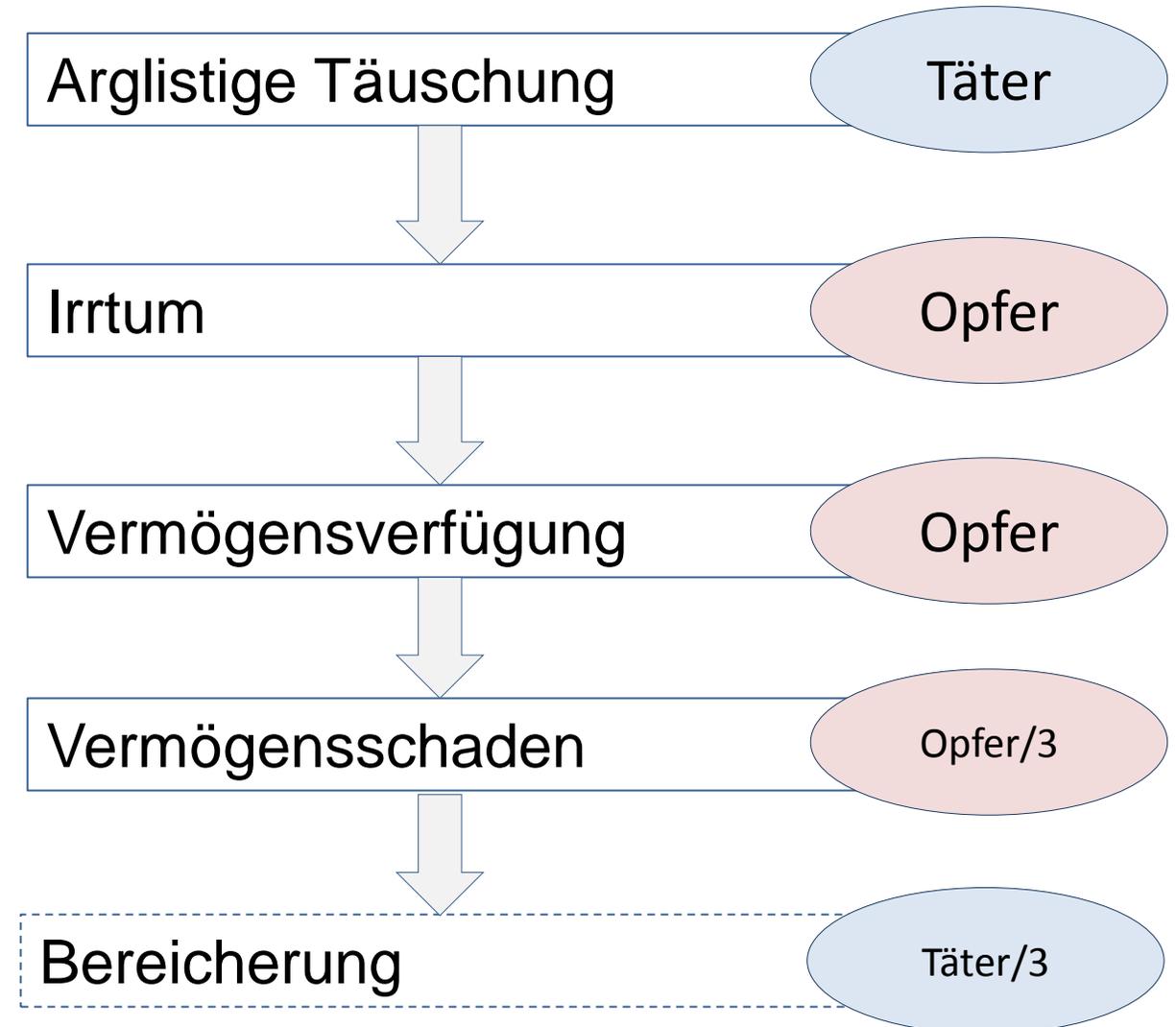
TED Talks are free thanks to our partners & advertisers



https://www.ted.com/talks/james_veitch_this_is_what_happens_when_you_reply_to_spam_email?language=de#

Art. 146 - Betrug

Wer in der Absicht, sich oder einen andern unrechtmässig zu bereichern, jemanden durch Vorspiegelung oder Unterdrückung von Tatsachen arglistig irreführt oder ihn in einem Irrtum arglistig bestärkt und so den Irrenden zu einem Verhalten bestimmt, wodurch dieser sich selbst oder einen andern am Vermögen schädigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.



Modul Strafrecht II und III

Vorlesungen

- Strafrecht BT II
- Strafprozessrecht
- Strafrecht BT III
- Übungen Strafrecht II

Vorlesungsverzeichnis

[nach Studiengang](#) • [nach Anbieter](#) • [E-Learning](#) • [Suche](#) • [Merkliste](#) • [Listen](#) • [Hilfe](#)

[← Zurück zu den Suchergebnissen](#)

Modul: Strafrecht II & Strafrecht III

[Detailsicht Modul](#)

[→ Lehrveranstaltungen](#)

Modulkürzel:	120WSR1
ECTS-Punkte:	12.0
Dauer und Angebotsmuster:	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)
Allgemeine Beschreibung:	Das Modul besteht aus den Vorlesungen Strafrecht BT II, Strafprozessrecht und Strafrecht BT III sowie aus den Übungen im Strafrecht II.
Vorkenntnisse:	Besuch der Vorlesung Strafrecht AT sowie der Übungen im Strafrecht I.
Voraussetzungen:	
Unterrichtsmaterialien:	
Lernziele:	Die Studierenden lernen die allgemeinen Lehren des Strafprozessrechts sowie einzelne Deliktgruppen des Besonderen Teils des Strafgesetzbuches kennen. Aufgrund der erworbenen Kenntnisse sind die Studierenden in der Lage, Fälle, in denen es um diese Deliktgruppen sowie um strafprozessuale Problemstellungen geht, gutachterlich zu bearbeiten sowie Problemstellungen aus dem Deliktsbereich und aus dem Strafprozessrecht selbständig zu analysieren und zu bewerten.
Zielgruppen:	Studierende des Lehrgangs Bachelor of Law der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich

Modul Strafrecht II und III

Vorlesungen

- Strafrecht BT II
- Strafrecht BT III
- Strafprozessrecht
- Übungen Strafrecht II

Vorlesungsverzeichnis

[nach Studiengang](#) • [nach Anbieter](#) • [E-Learning](#) • [Suche](#) • [Merkliste](#) • [Listen](#) • [Hilfe](#)

[← Zurück zu den Suchergebnissen](#)

Modul: Strafrecht II & Strafrecht III

[Detailsicht Modul](#)

[→ Lehrveranstaltungen](#)

Modulkürzel:	120WSR1
ECTS-Punkte:	12.0
Dauer und Angebotsmuster:	2-semesterig (Beginn im Herbstsemester)
Allgemeine Beschreibung:	Das Modul besteht aus den Vorlesungen Strafrecht BT II, Strafprozessrecht und Strafrecht BT III sowie aus den Übungen im Strafrecht II.
Vorkenntnisse:	Besuch der Vorlesung Strafrecht AT sowie der Übungen im Strafrecht I.
Voraussetzungen:	
Unterrichtsmaterialien:	
Lernziele:	Die Studierenden lernen die allgemeinen Lehren des Strafprozessrechts sowie einzelne Deliktgruppen des Besonderen Teils des Strafgesetzbuches kennen. Aufgrund der erworbenen Kenntnisse sind die Studierenden in der Lage, Fälle, in denen es um diese Deliktgruppen sowie um strafprozessuale Problemstellungen geht, gutachterlich zu bearbeiten sowie Problemstellungen aus dem Deliktsbereich und aus dem Strafprozessrecht selbständig zu analysieren und zu bewerten.
Zielgruppen:	Studierende des Lehrgangs Bachelor of Law der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich

Strafrecht II

- Wichtigste Straftaten gegen Eigentum und Vermögen (Art. 137-151, 156, 158 und 160) i.V.m. Art. 29, 172^{ter}
- Urkundendelikte (Art. 251-257, Art. 317-317^{bis} StGB)
- Kriminelle Organisation (Art. 260^{ter})
- Straftaten gegen die Rechtspflege (Art. 303-311 StGB),
- Strafbarkeit des Unternehmens (Art. 102 StGB)
- Grundzüge der Einziehung (Art. 69-73 StGB)

BT I – Straftaten gegen Individualinteressen

BT II – Straftaten gegen Allgemeininteressen

AT I – Allgemeine Lehren der Straftat

AT II – Straftatfolgen

Literatur

Günter Stratenwerth, Guido Jenny
Felix Bommer Schweizerisches
Strafrecht Besonderer Teil I
Straftaten gegen Individualinteressen
7. Auflage, Bern 2010

Günter Stratenwerth, Felix Bommer
Schweizerisches Strafrecht Besonderer
Teil II – Straftaten gegen Gemein-
interessen, 7. Auflage, Bern 2013



Literatur

Andreas Donatsch, Strafrecht III
Delikte gegen den Einzelnen,
10. Auflage, Zürich 2013

Andreas Donatsch, Wolfgang
Wohlers, Strafrecht IV, Delikte gegen
die Allgemeinheit, 4. Auflage, Zürich
2011



Literatur

Kommentare:

- Trechsel/Pieth
- Niggli/Wiprächtiger (Basler Kommentar)
- Stratenwerth/Wohlens
- Donatsch et al.



Literatur

Weitere Lehrbücher

- Mark Pieth
- Stefan Heimgartner



Allgemeine Informationen

- Gesetz: StGB
- Skriptum/Schemata/Folien
- Podcast
- Saalmikrophon
- Wiederholung
- Leseaufträge
- Praxisrelevanz der Tatbestände



Rechtsauskunft

„Hallo Prof. !

Wie sieht es mit der strafrechtlichen Haftung aus, wenn ich mit 1.2 Promille einen Unfall mit Verletzten verursacht habe. Die zivil- und verwaltungsrechtlichen Aspekte dürfen Sie ausser Acht lassen!

Danke und Grüsse

X.Y.“



Vorlesungen Strafrecht II

Vorlesung	Inhalt
Di 20.09.2016	Einführung Vermögensdelikte, Unrechtmässige Aneignung
Di 27.09.2016	Veruntreuung
Di 04.10.2016	Diebstahl
Di 11.10.2016	Keine Vorlesung
Di 18.10.2016	Keine Vorlesung
Di 25.10.2016	Raub
Di 01.11.2016	Sachentziehung/Sachbeschädigung
Di 08.11.2016	«Computerdelikte»
Di 15.11.2016	Betrug
Di 22.11.2016	Betrugsähnliche Delikte
Di 29.11.2016	Erpressung, Hehlerei, Ungetreue Geschäftsbesorgung
Di 06.12.2016	Urkundendelikte
Di 13.12.2016	Rechtspflegedelikte
Di 20.12.2016	Kriminelle Organisation und Einziehung

Vorlesungen Strafrecht II

Vorlesung	Inhalt
Di 20.09.2016	Einführung Vermögensdelikte, Unrechtmässige Aneignung
Di 27.09.2016	Veruntreuung
Di 04.10.2016	Diebstahl
Di 11.10.2016	Keine Vorlesung
Di 18.10.2016	Keine Vorlesung
Di 25.10.2016	Raub
Di 01.11.2016	Sachentziehung/Sachbeschädigung
Di 08.11.2016	«Computerdelikte»
Di 15.11.2016	Betrug
Di 22.11.2016	Betrugsähnliche Delikte
Di 29.11.2016	Erpressung, Hehlerei, Ungetreue Geschäftsbesorgung
Di 06.12.2016	Urkundendelikte
Di 13.12.2016	Rechtspflegedelikte
Di 20.12.2016	Kriminelle Organisation und Einziehung

Vorlesungen Strafrecht II

Vorlesung	Inhalt
Di 20.09.2016	Einführung Vermögensdelikte, Unrechtmässige Aneignung
Di 27.09.2016	Veruntreuung
Di 04.10.2016	Diebstahl
Di 11.10.2016	Keine Vorlesung
Di 18.10.2016	Keine Vorlesung
Di 25.10.2016	Raub
Di 01.11.2016	Sachentziehung/Sachbeschädigung
Di 08.11.2016	«Computerdelikte»
Di 15.11.2016	Betrug
Di 22.11.2016	Betrugsähnliche Delikte
Di 29.11.2016	Erpressung, Hehlerei, Ungetreue Geschäftsbesorgung
Di 06.12.2016	Urkundendelikte
Di 13.12.2016	Rechtspflegedelikte
Di 20.12.2016	Kriminelle Organisation und Einziehung

La Polveriera

- Mai 2003 Tessiner Kantonspolizei
Operation «Indoor»
- 1500 kg (ca. 40 m³) getrockneten
Rauschhanfs beschlagnahmt
- Eingeschlossen im Militärdepot Arbedo
(«la Polveriera»)
- Bande besorgt sich Trennscheibe,
Brechstange, Schraubenzieher,
Schweissbrenner
- In der dritten Einbruchsnacht gelingt
der Zugang
- Hanf versteckt in Stollen in
Gordola/Verzasca Tal.



Café Odéon

Sie sitzen im Odéon und bezahlen ihren Café, der Fr. 4.50.– kostet, mit einer Fünzigernote.

Sie sagen dem Kellner:
«Machen Sie Fr. 5.—».

Der Kellner gibt Ihnen versehentlich Fr. 95.– Retourgeld.

Sie merken es, sagen aber nichts und verlassen das Café.



Altkleidersammlung

Ein Schnäppchenjäger durchstöbert Kleidersäcke, die in einem Villenquartier auf dem Trottoir zur Abholung bereitgestellt wurden und entnimmt ihnen eine wertvolle Lederjacke



Strafbare Handlungen gegen das Vermögen

(Art. 137-151, 156, 158, 160, 172^{ter})

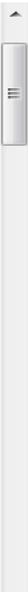
I. Einführung

Strafbare Handlungen gegen das Vermögen

Vorheriger Artikel

Besondere Bestimmungen

[Art. 112¹](#)
[Art. 113¹](#)
[Art. 114¹](#)
[Art. 115](#)
[Art. 116¹](#)
[Art. 117](#)
[Art. 118¹](#)
[Art. 119¹](#)
[Art. 120¹](#)
[Art. 121¹](#)
[Art. 122¹](#)
[Art. 123¹](#)
[Art. 124¹](#)
[Art. 125](#)
[Art. 126](#)
[Art. 127¹](#)
[Art. 128¹](#)
[Art. 128^{bis} 1](#)
[Art. 129¹](#)
[Art. 130–132¹](#)



Art. 137

1. Strafbare Handlungen gegen das Vermögen.

Unrechtmässige Aneignung

1. Wer sich eine fremde bewegliche Sache aneignet, um sich oder einen andern damit unrechtmässig zu bereichern, wird, wenn nicht die besonderen Voraussetzungen der Artikel 138–140 zutreffen, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.
2. Hat der Täter die Sache gefunden oder ist sie ihm ohne seinen Willen zugekommen, handelt er ohne Bereicherungsabsicht oder handelt er zum Nachteil eines Angehörigen oder Familiengenossen, so wird die Tat nur auf Antrag verfolgt.

Art. 137



Art. 137

1. Infractions contre le patrimoine.

Appropriation illégitime

1. Celui qui, pour se procurer ou procurer à un tiers un enrichissement illégitime, se sera approprié une chose mobilière appartenant à autrui sera puni d'une peine privative de liberté de trois ans au plus ou d'une peine pécuniaire, en tant que les conditions prévues aux art. 138 à 140 ne seront pas réalisées.
2. Si l'auteur a trouvé la chose ou si celle-ci est tombée en son pouvoir indépendamment de sa volonté, s'il a agi sans dessein d'enrichissement ou si l'acte a été commis au préjudice des proches ou des familiers, l'infraction ne sera poursuivie que sur plainte.

Wählen Sie Ihre Sprache:

Deutsch

Français

Italiano

Rumantsch



Art. 137

1. Reati contro il patrimonio.

Appropriazione semplice

1. Chiunque, per procacciare a sé o ad altri un indebito profitto, si appropria una cosa mobile altrui, è punito con una pena detentiva sino a tre anni o con una pena pecuniaria, in quanto non ricorrano le condizioni degli articoli 138–140.
2. Se il colpevole ha trovato la cosa o ne è entrato in possesso in modo indipendente dalla sua volontà, se egli ha agito senza fine di lucro o se il reato è stato commesso a danno di un congiunto o di un membro della comunione domestica, è punito soltanto a querela di parte.

Nächster Artikel



Art. 137

1. Offences against property.

Unlawful appropriation

1. Any person who for his own or for another's unlawful gain appropriates moveable property which belongs to another is liable, unless the special requirements of Articles 138–140 apply, to a custodial sentence not exceeding three years or to a monetary penalty.
2. If the offender has found the property or if the property has inadvertently come into his possession, if he does not act for financial gain or if he acts only to the detriment of a relative or family member, the offence is prosecuted only on complaint.

StGB 2014

1. Strafbare Handlungen gegen das Vermögen (Art. 137-160)

2. Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162)

3. Konkurs- und Betreibungsverbrechen oder –vergehen (Art. 163-171^{bis})

4. Allgemeine Bestimmungen (Art. 172-172^{ter})

Zweiter Titel:¹¹⁰
Strafbare Handlungen gegen das Vermögen

Art. 137

1. Wer sich eine fremde bewegliche Sache aneignet, um sich oder einen andern damit unrechtmässig zu bereichern, wird, wenn nicht die besonderen Voraussetzungen der Artikel 138–140 zutreffen, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

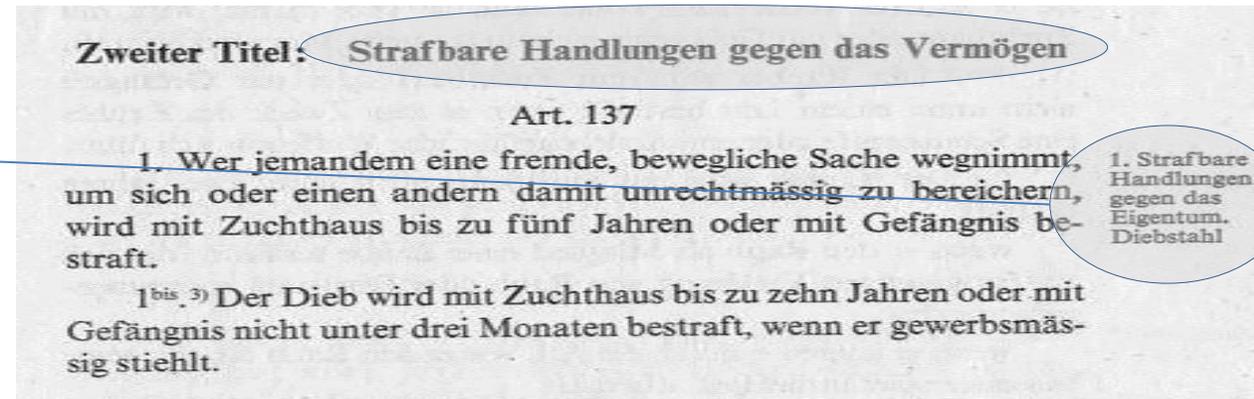
2. Hat der Täter die Sache gefunden oder ist sie ihm ohne seinen Willen zugekommen,

handelt er ohne Bereicherungsabsicht oder

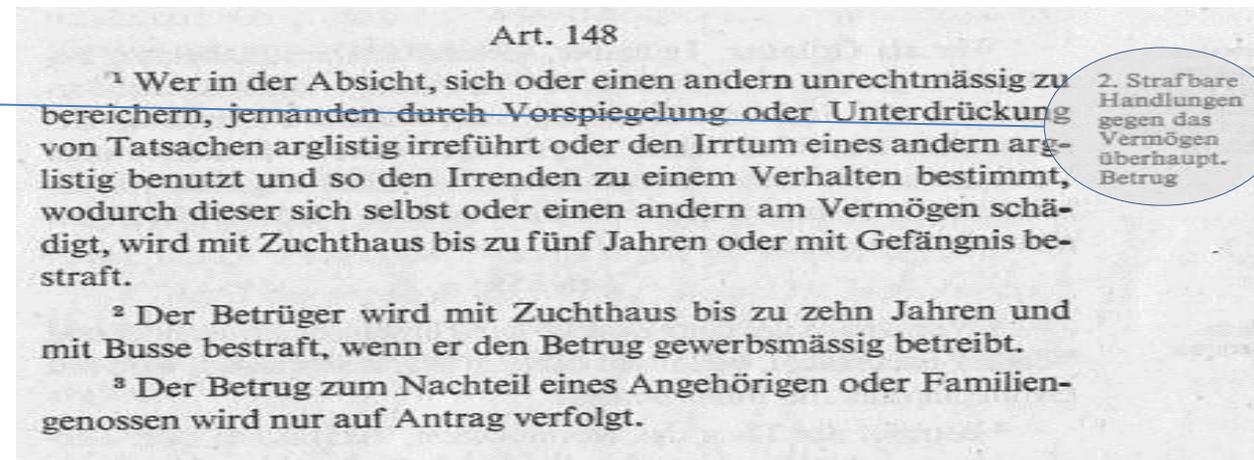
1. Strafbare Handlungen gegen das Vermögen.
Unrechtmässige Aneignung

StGB bis 31. Dezember 1994

1. Strafbare Handlungen gegen das **Eigentum**
(Art. 137-147)



2. Strafbare Handlungen gegen das **Vermögen überhaupt**
(Art. 148-159)



Vermögensstrafrecht

Eigentumsdelikte



Vermögensdelikte i.e.S.



Vermögensstrafrecht

Eigentumsdelikte

- Unrechtmässige Aneignung
- Diebstahl
- Sachveruntreuung
- Raub
- Sachentziehung
- Sachbeschädigung
- Etc.

Vermögensdelikte i.e.S.

- Betrug
- Erpressung
- Wucher
- Vermögensveruntreuung
- Ungetreue Geschäftsbesorgung
- Etc.

Vermögensstrafrecht

Eigentumsdelikte

- Unrechtmäßige Verfügung

Absoluter Schutz der aus dem Eigentum fließenden Verfügungsbefugnisse

- Sachbeschädigung
- Etc.

Vermögensdelikte i.e.S.

- Betrug

- Furt

Eingeschränkter Schutz des Vermögens gegen Schädigungen durch Täuschung, Zwang, Ausnutzung Notlage oder Vertrauensstellung

-
- Etc.

Strafbare Handlungen gegen das Vermögen

(Art. 137-151, 156, 158, 160, 172^{ter})

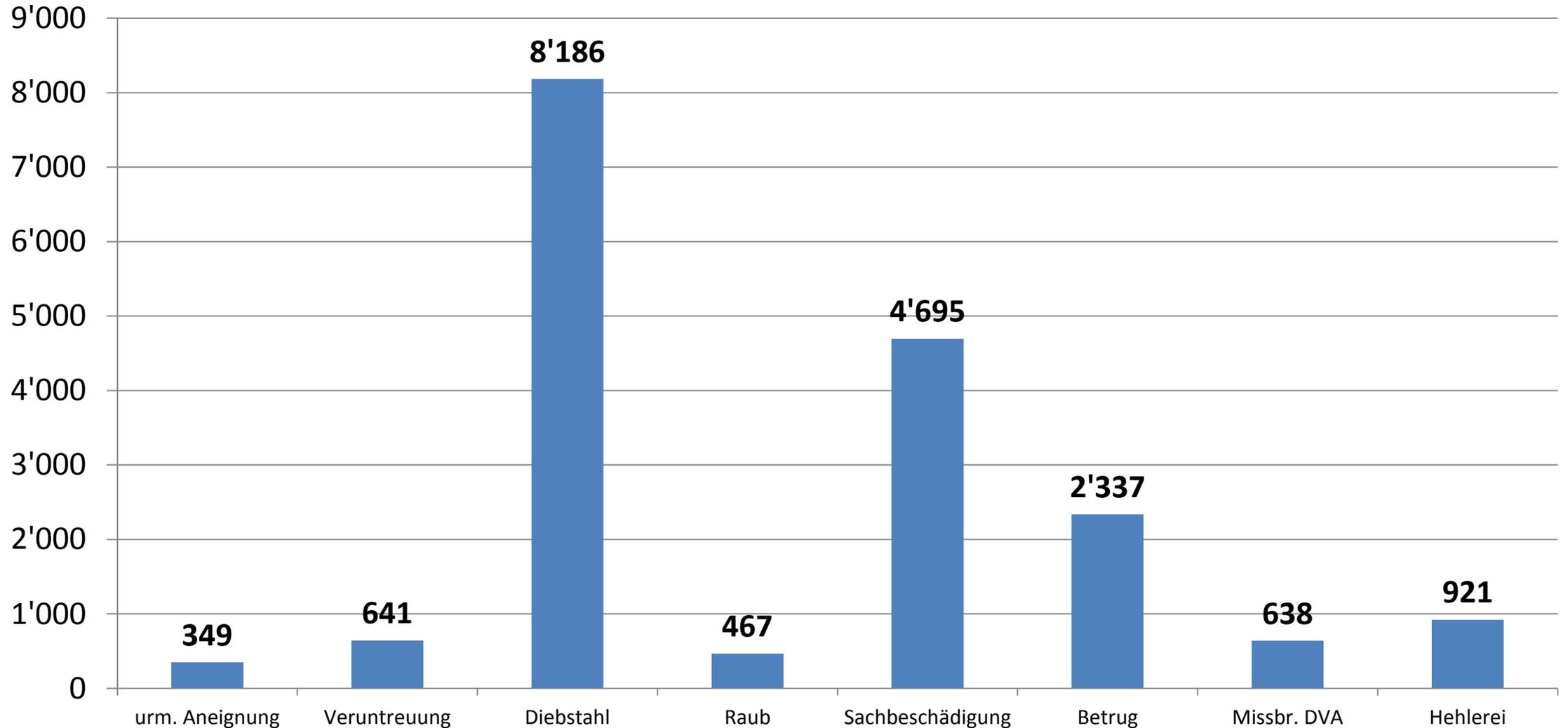
II. Einzelne Delikte

Strafbare Handlungen gegen das Vermögen

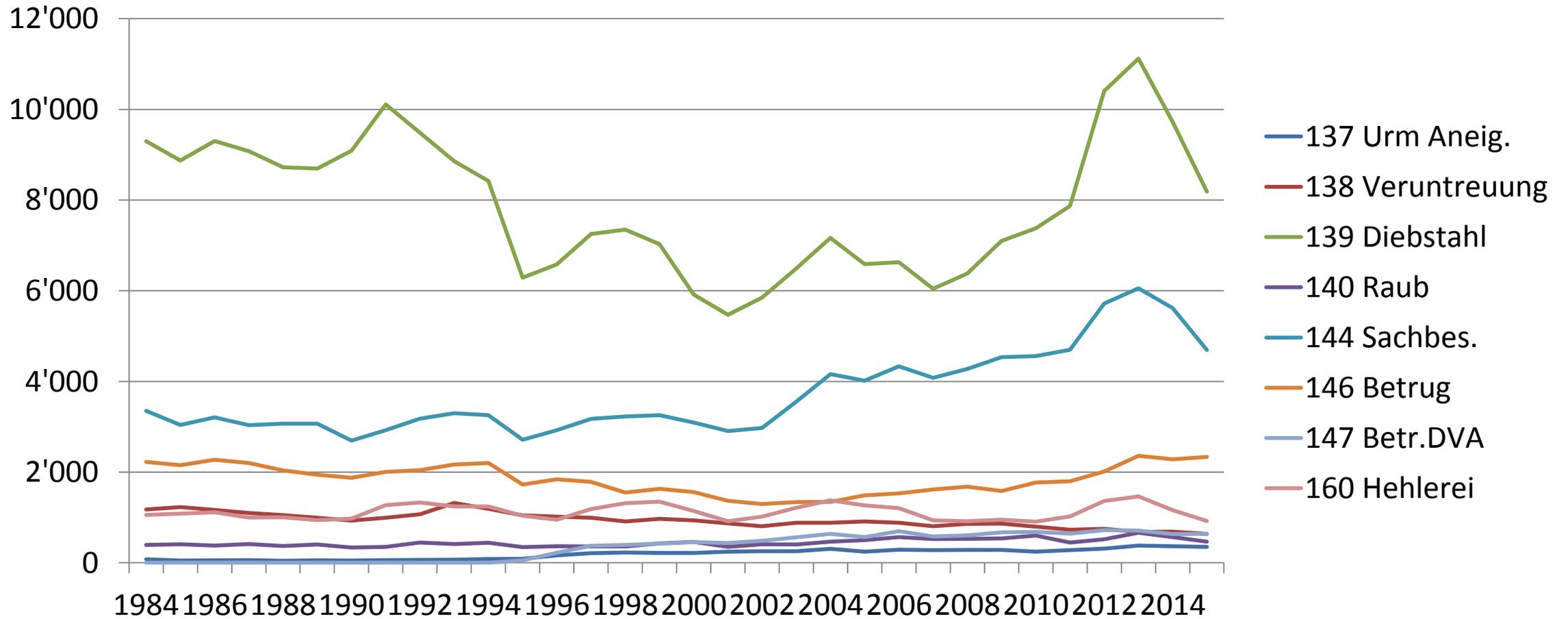
Art. 137	Unrechtmässige Aneignung
Art. 138	Veruntreuung
Art. 139	Diebstahl
Art. 140	Raub
Art. 141	Sachentziehung
Art. 141 ^{bis}	Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten
Art. 142	Unrechtmässige Entziehung von Energie
Art. 144	Sachbeschädigung
Art. 143	Unbefugte Datenbeschaffung
Art. 143 ^{bis}	Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem
Art. 144 ^{bis}	Datenbeschädigung
Art. 145	Veruntreuung und Entzug von Pfandsachen und Retentionsgegenständen
Art. 146	Betrug
Art. 147	Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage
Art. 148	Check- und Kreditkartenmissbrauch
Art. 149	Zechprellerei
Art. 150	Erschleichen einer Leistung
Art. 150 ^{bis}	Herstellen und Inverkehrbringen von Materialien zur unbefugten Entschlüsselung codierter Angebote
Art. 151	Arglistige Vermögensschädigung
Art. 156	Erpressung
Art. 158	Ungetreue Geschäftsbesorgung
Art. 160	Hehlerei

Verurteilungen Vermögensdelikte 2015

(Erfasst sind rechtskräftige Verurteilungen von Jugendlichen und Erwachsenen)



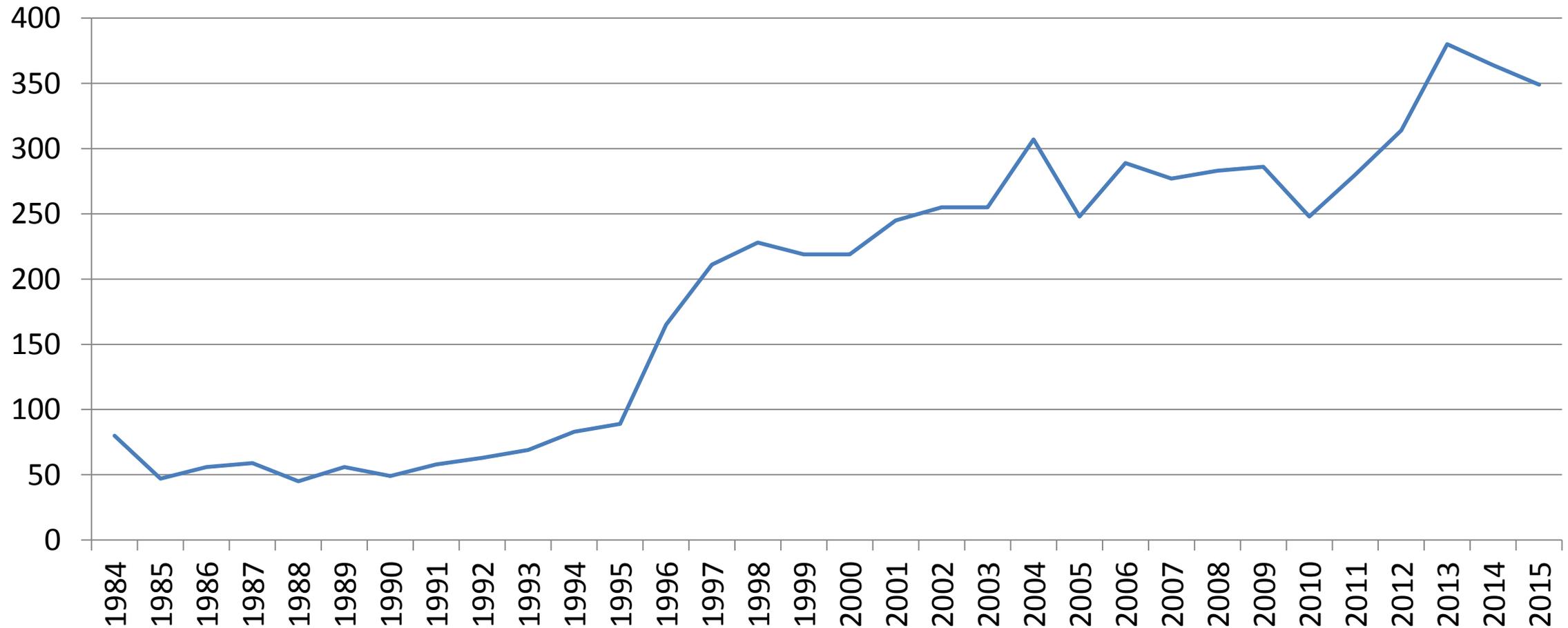
Vermögensdelikte 1984-2015



Unrechtmässige Aneignung

Art. 137 StGB

Unrechtmässige Aneignung 1984-2015



Systematik der Aneignungsdelikte



Fremde bewegliche Sache

Grunddelikt: Aneignung in unrechtmässiger Bereicherungsabsicht
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Qualifikation: Vertrauensbruch
Veruntreuung (Art. 138.1 I)

Qualifikation: Gewahrsamsbruch
Diebstahl (Art. 139)

Qualifikation: Wegnahme durch Zwang
Raub (Art. 140)

Systematik der Aneignungsdelikte



Fremde bewegliche Sache

Grunddelikt: Aneignung in unrechtmässiger Bereicherungsabsicht
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Qualifikation: Vertrauensbruch
Veruntreuung (Art. 138.1 I)

Qualifikation: Gewahrsamsbruch
Diebstahl (Art. 139)

Qualifikation: Wegnahme durch Zwang
Raub (Art. 140)

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

1. Wer sich eine fremde bewegliche Sache aneignet, um sich oder einen andern damit unrechtmässig zu bereichern, wird, wenn nicht die besonderen Voraussetzungen der Artikel 138-140 zutreffen, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.
2. Hat der Täter die Sache gefunden oder ist sie ihm ohne seinen Willen zugekommen, handelt er ohne Bereicherungsabsicht oder handelt er zum Nachteil eines Angehörigen oder Familiengenossen, so wird die Tat nur auf Antrag verfolgt.



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

1. Wer sich eine fremde bewegliche Sache aneignet, um sich oder einen andern damit unrechtmässig zu bereichern, wird, wenn nicht die besonderen Voraussetzungen der Artikel 138-140 zutreffen, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Grundtatbestand

2. Hat der Täter die Sache gefunden oder ist sie ihm ohne seinen Willen zugekommen, handelt er ohne Bereicherungsabsicht oder handelt er zum Nachteil eines Angehörigen oder Familiengenossen, so wird die Tat nur auf Antrag verfolgt.

Privilegierte Tatbestände

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137 Ziff. 1)

1. Wer sich eine fremde bewegliche Sache aneignet, um sich oder einen andern damit unrechtmässig zu bereichern, wird, wenn nicht die besonderen Voraussetzungen der Artikel 138-140 zutreffen, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

1. Wer sich eine fremde bewegliche Sache aneignet, um sich oder einen andern damit unrechtmässig zu bereichern, wird, wenn nicht die besonderen Voraussetzungen der Artikel 138-140 zutreffen, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Objektiver Tatbestand	Subjektiver Tatbestand
Täter (jedermann)	

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

1. Wer sich eine fremde bewegliche Sache aneignet, um sich oder einen andern damit unrechtmässig zu bereichern, wird, wenn nicht die besonderen Voraussetzungen der Artikel 138-140 zutreffen, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Objektiver Tatbestand	Subjektiver Tatbestand
Täter Tatobjekt fremde bewegliche Sache	

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

1. Wer sich eine fremde bewegliche **Sache** aneignet, um sich oder einen andern damit unrechtmässig zu bereichern, wird, wenn nicht die besonderen Voraussetzungen der Artikel 138-140 zutreffen, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Art. 713 ZGB – Fahrniseigentum

Gegenstand des Fahrniseigentums sind die ihrer Natur nach beweglichen **körperlichen Sachen** sowie die Naturkräfte, die der rechtlichen Herrschaft unterworfen werden können und nicht zu den Grundstücken gehören.



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Sache:

- Körperliche Gegenstände



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Sache:

- Körperliche Gegenstände
- Nicht: Rechte und Forderungen
(141^{bis})
- Aber: Verbriefte Rechte
(Wertpapier)



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Sache:

- Körperliche Gegenstände
- Nicht: Rechte und Forderungen
- Aber: Verbriefte Rechte
(Wertpapier)
- Tiere?



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Art. 641a Abs. 1 ZGB

Tiere sind keine Sachen.

Art. 110 Abs. 3^{bis} StGB

Stellt eine Bestimmung auf den Begriff der Sache ab, so findet sie entsprechende Anwendung auf Tiere.



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Sache:

- Körperliche Gegenstände
- Nicht: Rechte und Forderungen
- Aber: Verbriefte Rechte
(Wertpapier)
- Tiere
- Menschen?



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Sache:

- Körperliche Gegenstände
- Nicht: Rechte und Forderungen
- Aber: Verbriefte Rechte
(Wertpapier)
- Tiere?
- Menschen?
- Nicht: Daten (Art. 143/Art. 144^{bis})



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

1. Wer sich eine fremde **bewegliche** Sache aneignet, um sich oder einen andern damit unrechtmässig zu bereichern, wird, wenn nicht die besonderen Voraussetzungen der Artikel 138-140 zutreffen, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Art. 713 ZGB - Fahrniseigentum

Gegenstand des Fahrniseigentums sind die ihrer Natur nach **beweglichen** körperlichen Sachen sowie die Naturkräfte, die der rechtlichen Herrschaft unterworfen werden können und nicht zu den Grundstücken gehören.



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Beweglich:

- Aneignung = Sachverschiebung



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Beweglich:

- Aneignung = Sachverschiebung
- Nicht: Grundstücke
- Aber: Beweglich-Machen von Grundstücksbestandteilen



Abholzen von Christbäumen
RS 1981 167

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

«Landwirt Möri wurde am 28. Februar 1946 vom Bezirksgericht Zurzach wegen Diebstahls ... verurteilt, weil er im Herbst 1945 absichtlich und unberechtigterweise durch sein Vieh die Wiese Kappeler vollständig hatte abweiden lassen.»



Kühe weiden Wiese ab
(BGE 72 IV 53)

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

1. Wer sich eine fremde bewegliche Sache aneignet, um sich oder einen andern damit unrechtmässig zu bereichern, wird, wenn nicht die besonderen Voraussetzungen der Artikel 138-140 zutreffen, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.



Appropriation illégitime (Art. 137)

1. Celui qui, pour se procurer ou procurer à un tiers un enrichissement illégitime, se sera approprié une chose mobilière appartenant à autrui sera puni d'une peine privative de liberté de trois ans ...



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Fremd:

- Alles, was sich nicht im zivilrechtlichen Alleineigentum des Täters befindet



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Fremd:

- Nicht: Herrenlose Sachen



Wilder Sperber
BGE 116 IV 143

Jagd-Habicht

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Art. 719 - Herrenlos werdende Tiere

1 Gefangene Tiere werden herrenlos, wenn sie die Freiheit wieder erlangen und ihr Eigentümer ihnen nicht unverzüglich und ununterbrochen nachforscht und sie wieder einzufangen bemüht ist.

2 Gezähmte Tiere werden herrenlos, sobald sie wieder in den Zustand der Wildheit geraten und nicht mehr zu ihrem Herrn zurückkehren.

3 Bienenschwärme werden dadurch, dass sie auf fremden Boden gelangen, nicht herrenlos.



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

1966 fand Strahler Rufibach am Zinggenstock im Grimselgebiet auf knapp 3000 Meter eine Kluft mit Rauchquarzen.

Er belegte die Kluft, indem Werkzeuge an Ort und Stelle zurückliess.

Nach überliefertem Strahlerbrauch ist damit ein Dritter von einer Ausbeutung ausgeschlossen.

Hadorn begab sich in die Kluft und brach Kristalle aus dem Berg.



BGE 100 IV 155

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Fremd:

- Nicht: Herrenlose Sachen



BGE 100 IV 155

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Fremd:

- Nicht: Derelinquierte Sachen



BGE 115 IV 104

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Fremd:

- Nicht: Verkehrsunfähige Sachen



BGE 132 IV 5

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Objektiver Tatbestand	Subjektiver Tatbestand
Täter Tatobjekt fremde bewegliche Sache	

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

1. Wer sich eine fremde bewegliche Sache **aneignet**, um sich oder einen andern damit unrechtmässig zu bereichern, wird, wenn nicht die besonderen Voraussetzungen der Artikel 138-140 zutreffen, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Objektiver Tatbestand	Subjektiver Tatbestand
Täter Tatobjekt fremde bewegliche Sache Tathandlung Aneignung	

Systematik



Fremde bewegliche Sache

Aneignung (Art. 137)

+ Vertrauensbruch
Veruntreuung (Art. 138.1 I)

+ Wegnahme Diebstahl
(Art. 139)

+ Zwang
Raub
(Art. 140)

Keine Aneignung

+ Nachteil
Sachentziehung
(Art. 141)

Entwendung zum
Gebrauch
(SVG 94)

+ Zerstörung
Sachbeschädigung
(Art. 144)

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

«Tathandlung ist das Sich-Aneignen einer Sache. Sie besteht in der Betätigung des Aneignungswillens durch eine äussere Handlung»



Felix Bommer

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Aneignung:

- Wille auf dauernde **Enteignung**
- Wille auf mindestens vorübergehende **Zueignung**
- **Manifestation** gegen aussen

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Aneignung:

- Wille auf dauernde **Enteignung**
 - Wille auf mindestens vorübergehende **Zueignung**
 - **Manifestation** gegen aussen
- Wille, Eigentümer langfristig von der Verfügungsmacht auszuschliessen
 - Nur vorübergehend:
Sachentziehung (StGB 141)
Gebrauchsanmassung (SVG 94)

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Aneignung:

- Wille auf dauernde **Enteignung**
- Wille auf mindestens vorübergehende **Zueignung**
- **Manifestation** gegen aussen
- Anmassung einer Quasi-Eigentümerstellung (ZGB 934)
- Se ut dominum gerere
- Falls Wille auf Zerstörung, dann Sachbeschädigung

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Aneignung:

- Wille auf dauernde **Enteignung**
- Wille auf mindestens vorübergehende **Zueignung**
- **Manifestation** gegen aussen
- Verkauf
- Schenkung
- Verbrauch
- Beiseiteschaffen
- Verheimlichen
- Ableugnen Besitz

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

1. Wer sich eine fremde bewegliche Sache aneignet, um sich oder einen andern damit unrechtmässig zu bereichern, wird, wenn nicht die besonderen Voraussetzungen der Artikel 138-140 zutreffen, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Subjektiver Tatbestand

- Vorsatz fremde bewegliche Sache
- Vorsatz Aneignung
- Absicht unrechtmässiger Bereicherung
 - Direktvorsatz Bereicherung
 - Eventualvorsatz Unrechtmässigkeit



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Objektiver Tatbestand	Subjektiver Tatbestand
Täter Tatobjekt fremde bewegliche Sache Tathandlung Aneignung	Wissen und Willen
Taterfolg: objektive Bereicherung	Absicht unrechtmässiger Bereicherung - Direkter Vorsatz auf Bereicherung - Eventualvorsatz zu Unrechtmässigkeit

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

X. chassait à Puidoux avec l'aide d'un autour (Jagd-Habicht), oiseau rapace voisin de l'épervier (Sperber). Selon Y., l'autour est entré dans son étable, en poursuivant une poule; Y. admet avoir frappé l'oiseau, qu'il prenait pour un épervier, avec une fourche.



Wilder Sperber
BGE 116 IV 143

Jagd-Habicht

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

1. Wer sich eine fremde bewegliche Sache aneignet, um sich oder einen andern damit unrechtmässig zu **bereichern**, wird, wenn nicht die besonderen Voraussetzungen der Artikel 138-140 zutreffen, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Bereicherung:

- Vermögenswerter Vorteil



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Bereicherung:

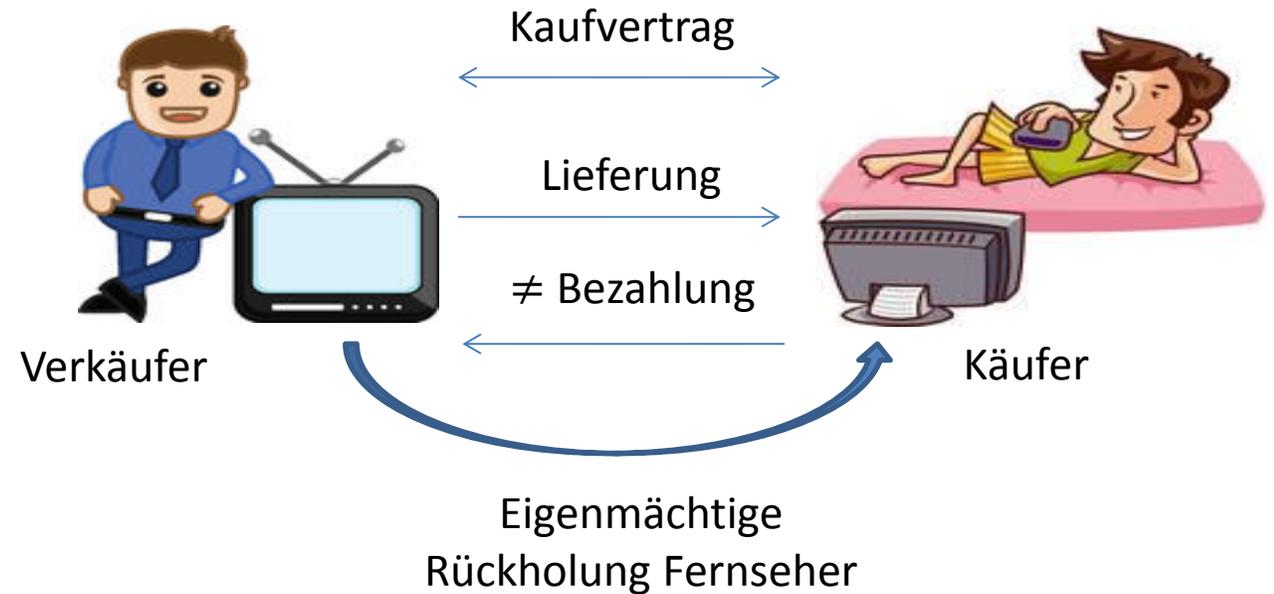
- Vermögenswerter Vorteil
- Nicht: Bei Erstattung des Wertes



BGE 107 IV 166 – Flying Scotsman

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Bei eigenmächtigem Eintreiben einer bestehenden Schuld fehlt es auch an Bereicherungsabsicht.



Aneignung ohne Bereicherungsabsicht
(Art. 137 Ziff. 2 Abs. 2 StGB)

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

1. Wer sich eine fremde bewegliche Sache aneignet, um sich oder einen andern damit **unrechtmässig** zu bereichern, wird, wenn nicht die besonderen Voraussetzungen der Artikel 138-140 zutreffen, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

A. wettet mit B. um Fr. 1000.– , dass Frankreich den EM-Final gewinnt.

Nach dem Sieg Portugals zahlt A nicht.

B. nimmt A.s Computer mit.

Ist die Bereicherung unrechtmässig?



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

1. Wer sich eine fremde bewegliche Sache aneignet, um sich oder einen andern damit unrechtmässig zu bereichern, wird, wenn nicht die besonderen Voraussetzungen der Artikel 138-140 zutreffen, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

 Universität
Zürich

Systematik der Aneignungsdelikte

 Fremde bewegliche Sache

Grunddelikt: Aneignung in unrechtmässiger Bereicherungsabsicht Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	
Qualifikation: Vertrauensbruch Veruntreuung (Art. 138.1 I)	Qualifikation: Gewahrsamsbruch Diebstahl (Art. 139)
Qualifikation: Wegnahme durch Nötigung Raub (Art. 140)	

StGB BT II - 1. Einführung 36

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

1. Wer sich eine fremde bewegliche Sache aneignet, um sich oder einen andern damit unrechtmässig zu bereichern, wird, wenn nicht die besonderen Voraussetzungen der Artikel 138-140 zutreffen, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.



Vergehen

Zusammenfassung – Art. 137 Ziff. 1

Objektiver Tatbestand	Subjektiver Tatbestand
<p>Täter</p> <p>Tatobjekt fremde bewegliche Sache</p>  <p>Tathandlung Aneignung</p>	<p>Wissen und Willen</p>
<p>Taterfolg: objektive Bereicherung</p>	<p>Absicht unrechtmässiger Bereicherung</p> 

Unrechtmässige Aneignung (Art. 137 Ziff. 2)

1. Wer sich eine fremde bewegliche Sache aneignet, um sich oder einen andern damit unrechtmässig zu bereichern, wird, wenn nicht die besonderen Voraussetzungen der Artikel 138-140 zutreffen, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

2. Hat der Täter die Sache gefunden oder ist sie ihm ohne seinen Willen zugekommen, handelt er ohne Bereicherungsabsicht oder handelt er zum Nachteil eines Angehörigen oder Familiengenossen, so wird die Tat nur auf Antrag verfolgt.



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137 Ziff. 2)

2. Hat der Täter die Sache gefunden oder ist sie ihm ohne seinen Willen zugekommen, handelt er ohne Bereicherungsabsicht oder handelt er zum Nachteil eines Angehörigen oder Familiengenossen, so wird die Tat nur auf Antrag verfolgt.



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

2. Hat der Täter die Sache gefunden oder ist sie ihm ohne seinen Willen zugekommen, handelt er ohne Bereicherungsabsicht oder handelt er zum Nachteil eines Angehörigen oder Familiengenossen, so wird die Tat nur auf Antrag verfolgt.

- Sache, die in niemandes Gewahrsam
- Aber auch nicht derelinquiert/herrenlos

Nichtanzeigen eines Fundes (Art. 332)

Wer beim Fund oder bei der Zuführung einer Sache nicht die in den Artikeln 720 Absatz 2... des Zivilgesetzbuches vorgeschriebene Anzeige erstattet, wird mit Busse bestraft.



Art. 720 ZGB – Fund Bekanntmachung, Nachfrage

1 Wer eine verlorene Sache findet, hat den Eigentümer davon zu benachrichtigen und, wenn er ihn nicht kennt, entweder der Polizei den Fund anzuzeigen oder selbst für eine den Umständen angemessene Bekanntmachung und Nachfrage zu sorgen.

2 Zur Anzeige an die Polizei ist er verpflichtet, wenn der Wert der Sache offenbar 10 Franken übersteigt.

3...



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

2. Hat der Täter die Sache gefunden oder ist sie ihm ohne seinen Willen zugekommen, handelt er ohne Bereicherungsabsicht oder handelt er zum Nachteil eines Angehörigen oder Familiengenossen, so wird die Tat nur auf Antrag verfolgt.

- Zugelaufene Katze
- Irrtümliche Zusendung
- Vormieter vergisst Bücher in Wohnung

Café Odéon

Sie sitzen im Odéon und bezahlen ihren Café, der Fr. 4.50.– kostet, mit einer Fünzigernote.

Sie sagen dem Kellner:
«Machen Sie Fr. 5.—».

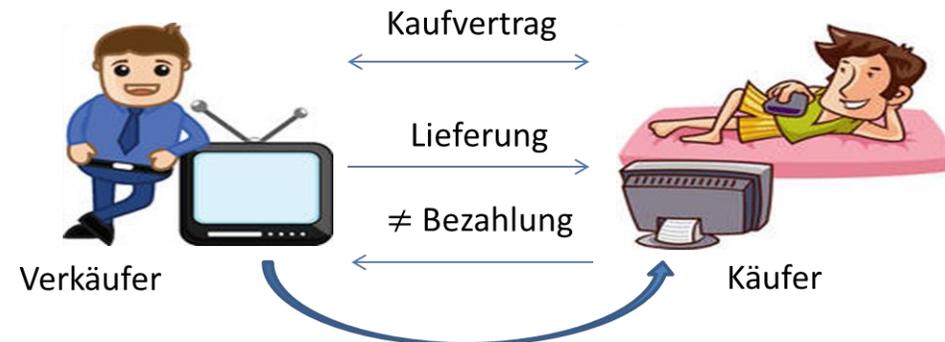
Der Kellner gibt Ihnen versehentlich Fr. 95.– Retourgeld.

Sie merken es, sagen aber nichts und verlassen das Café.



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

2. Hat der Täter die Sache gefunden oder ist sie ihm ohne seinen Willen zugekommen, handelt er ohne **Bereicherungsabsicht** oder handelt er zum Nachteil eines Angehörigen oder Familiengenossen, so wird die Tat nur auf Antrag verfolgt.



Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

2. Hat der Täter die Sache gefunden oder ist sie ihm ohne seinen Willen zugekommen, handelt er ohne Bereicherungsabsicht oder handelt er zum Nachteil eines Angehörigen oder Familiengenossen, so wird die Tat nur auf Antrag verfolgt.

Grundgedanke Antragsprivileg:

- Verlockung bei gefundenen und zugekommenen Sachen
- Familienfrieden

Systematik der Aneignungsdelikte



Fremde bewegliche Sache

Grunddelikt: Aneignung in unrechtmässiger Bereicherungsabsicht
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)

Qualifikation: Vertrauensbruch
Veruntreuung (Art. 138.1 I)

Qualifikation: Gewahrsamsbruch
Diebstahl (Art. 139)

Qualifikation: Wegnahme durch Zwang
Raub (Art. 140)

Vorlesungen Strafrecht II

Vorlesung	Inhalt
Di 20.09.2016	Einführung Vermögensdelikte, Unrechtmässige Aneignung
Di 27.09.2016	Veruntreuung
Di 04.10.2016	Diebstahl
Di 11.10.2016	Keine Vorlesung
Di 18.10.2016	Keine Vorlesung
Di 25.10.2016	Raub
Di 01.11.2016	Sachentziehung/Sachbeschädigung
Di 08.11.2016	«Computerdelikte»
Di 15.11.2016	Betrug
Di 22.11.2016	Betrugsähnliche Delikte
Di 29.11.2016	Erpressung, Hehlerei, Ungetreue Geschäftsbesorgung
Di 06.12.2016	Urkundendelikte
Di 13.12.2016	Rechtspflegedelikte
Di 20.12.2016	Kriminelle Organisation und Einziehung

Strafrecht II

Prof. Dr. iur. Marc Thommen